

Herbsttagung «Arbeitsplätze für die Jugend im ländlichen Raum»

*“ALPJOBS - Wie kann der Arbeitsmarkt im Vinschgau
für junge Menschen attraktiv bleiben bzw. werden?”*

*Urban Perkmann, Institut für Wirtschaftsforschung der
Handelskammer Bozen*

29. November 2018

Bibliothek Schlandersburg, Schlanders, Vinschgau



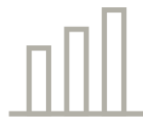
This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union

ALPJOBs – Anticipate Future Jobs in Alpine Remote Areas:

Attraktive Berufsbilder identifizieren, die junge Menschen dazu bewegen, im ländlichen Raum der Alpen zu bleiben oder zurückzukehren

1. Arbeitspaket (mit WIFO, Jugendring, Plattform Land):

- 1) Ideale (Arbeitsmarkt-)Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?
- 2) Aktuelle Stärken / Schwächen des Vinschgaues?
- 3) Welche Maßnahmen, um idealen Zustand zu erreichen?



Analyse der Zahlen,
Daten, Fakten



Befragung von 14 ExpertInnen
aus dem Vinschgau

Jugendliche, Wirtschaft,
Öffentlicher Sektor



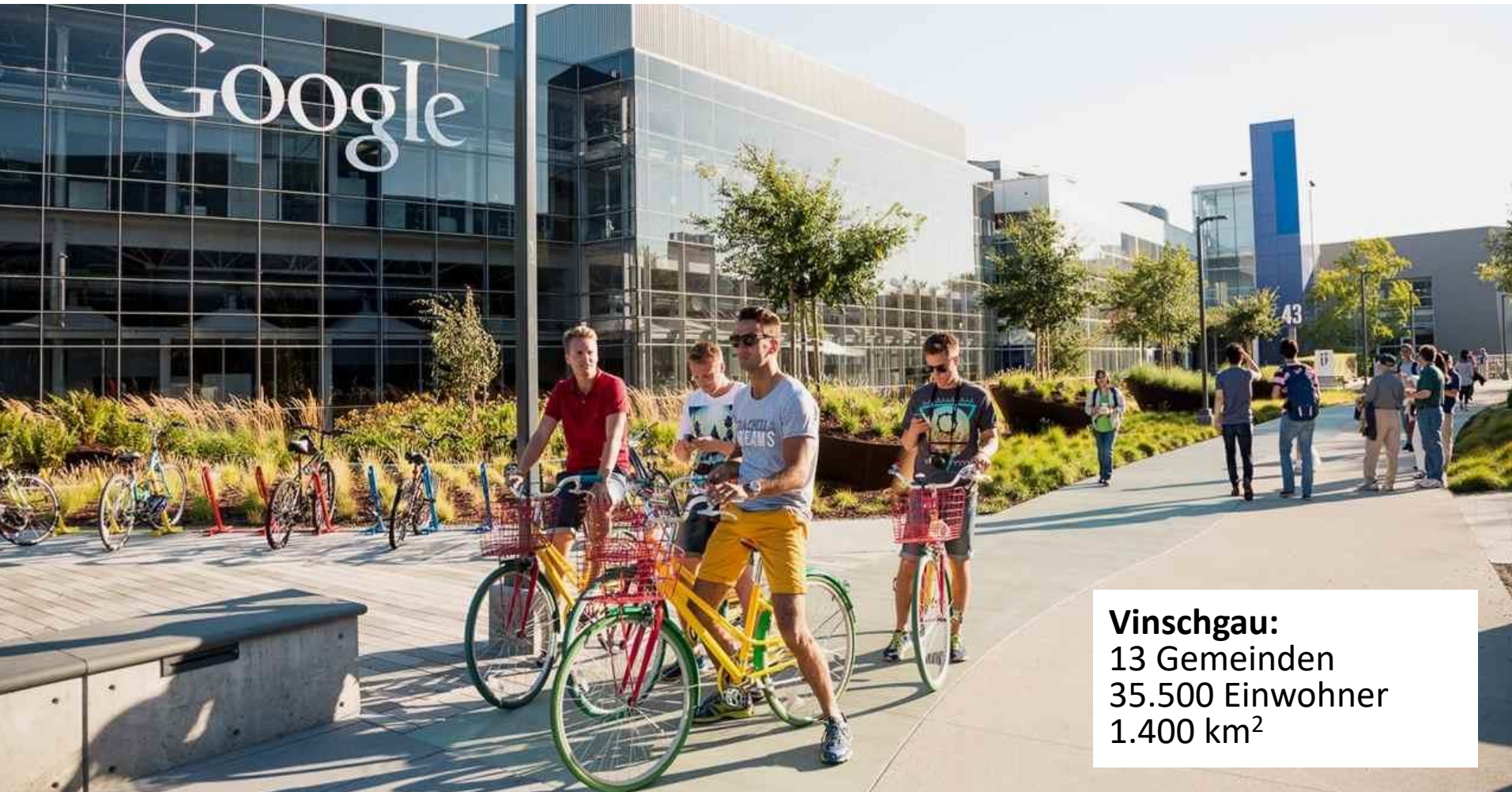
This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union

Teil I.

Was wäre die ideale (Arbeitsmarkt-) Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?



Die ideale (Arbeitsmarkt-) Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?



Vinschgau:
13 Gemeinden
35.500 Einwohner
1.400 km²

Die ideale (Arbeitsmarkt-) Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?

✓ Diversifizierung der Wirtschaftssektoren

✓ Hohe Lebensqualität

✓ Gutes Bildungssystem

✓ Dynamische Bevölkerungsentwicklung

✓ Top Verkehrsinfrastrukturen

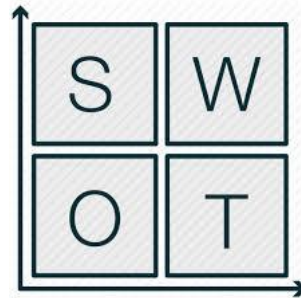
✓ Attraktive und gut bezahlte Arbeitsplätze

✓ Breites Angebot an öffentlichen Diensten

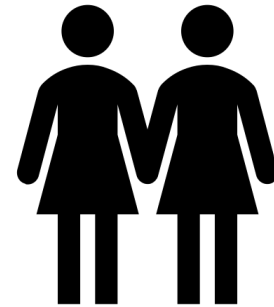
✓ Leistbarer Wohnraum

„Silicon Vinschgau“
schnelles Internet, hohe digitale Kompetenzen bei Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und Bürgern

Teil II.

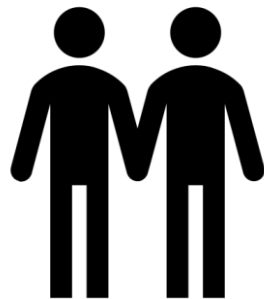
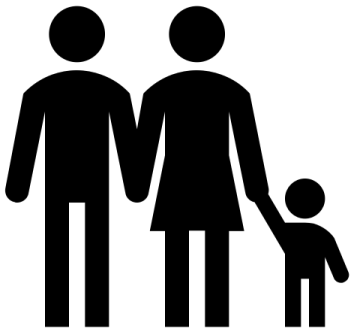


Wo liegen aktuell
die Stärken, wo die Schwächen
des Vinschgauers?



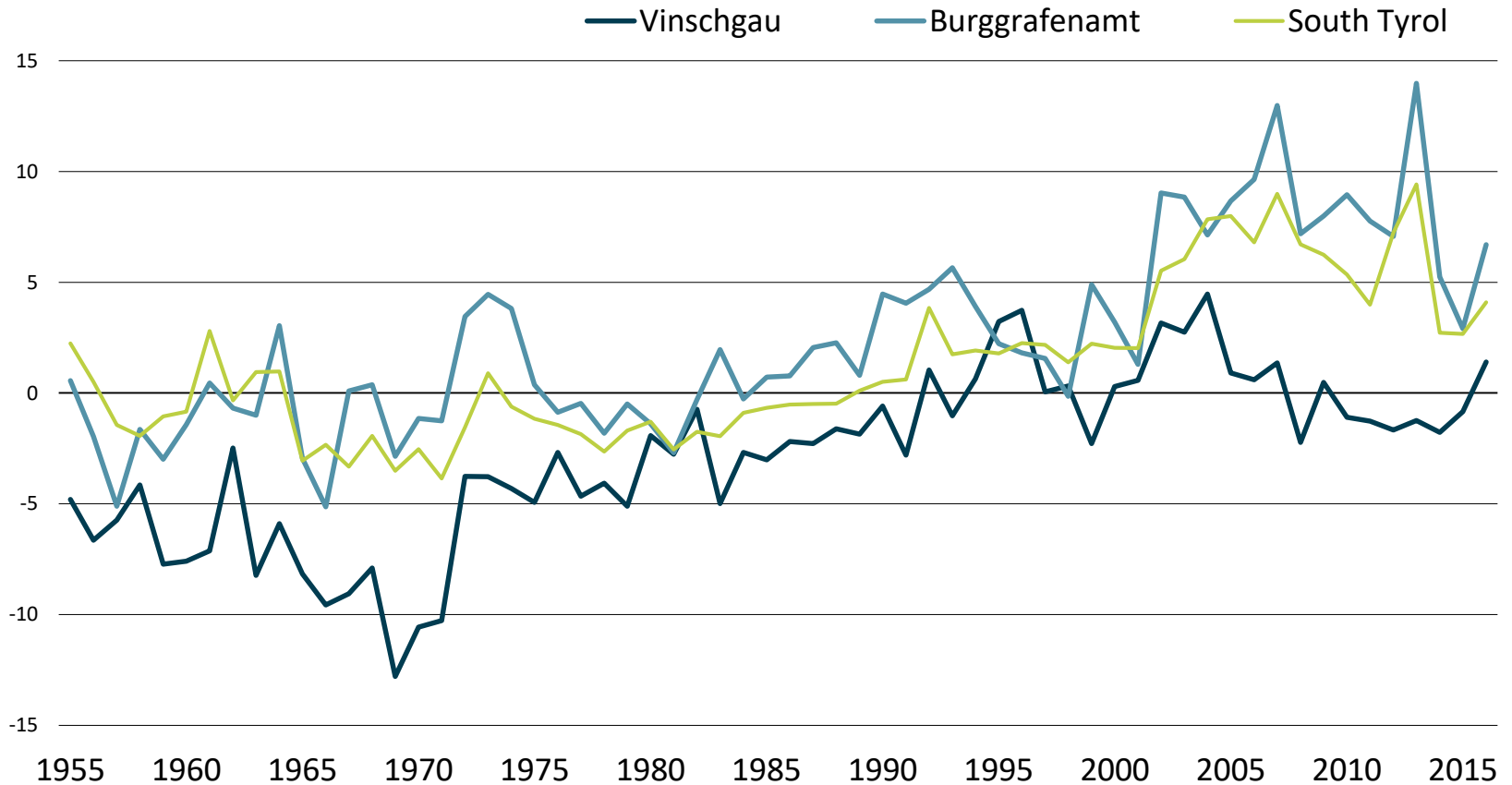
Wie

entwickelt sich
die Bevölkerung
des Vinschgaus?



DER VINSCHGAU IST KEIN ABWANDERUNGSGEBIET MEHR

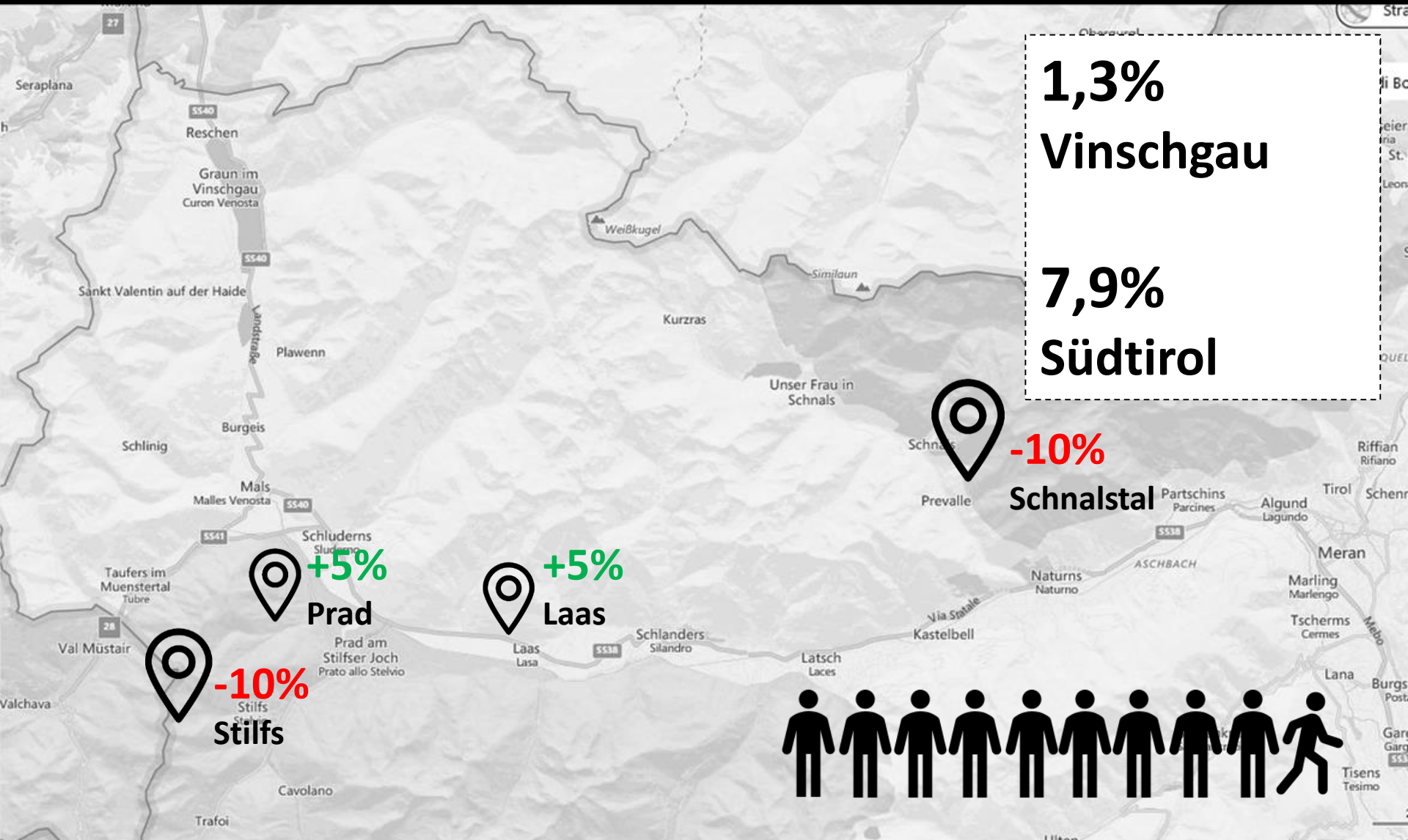
Wanderungssaldo 1955-2015, Werte je 1.000 Einwohner



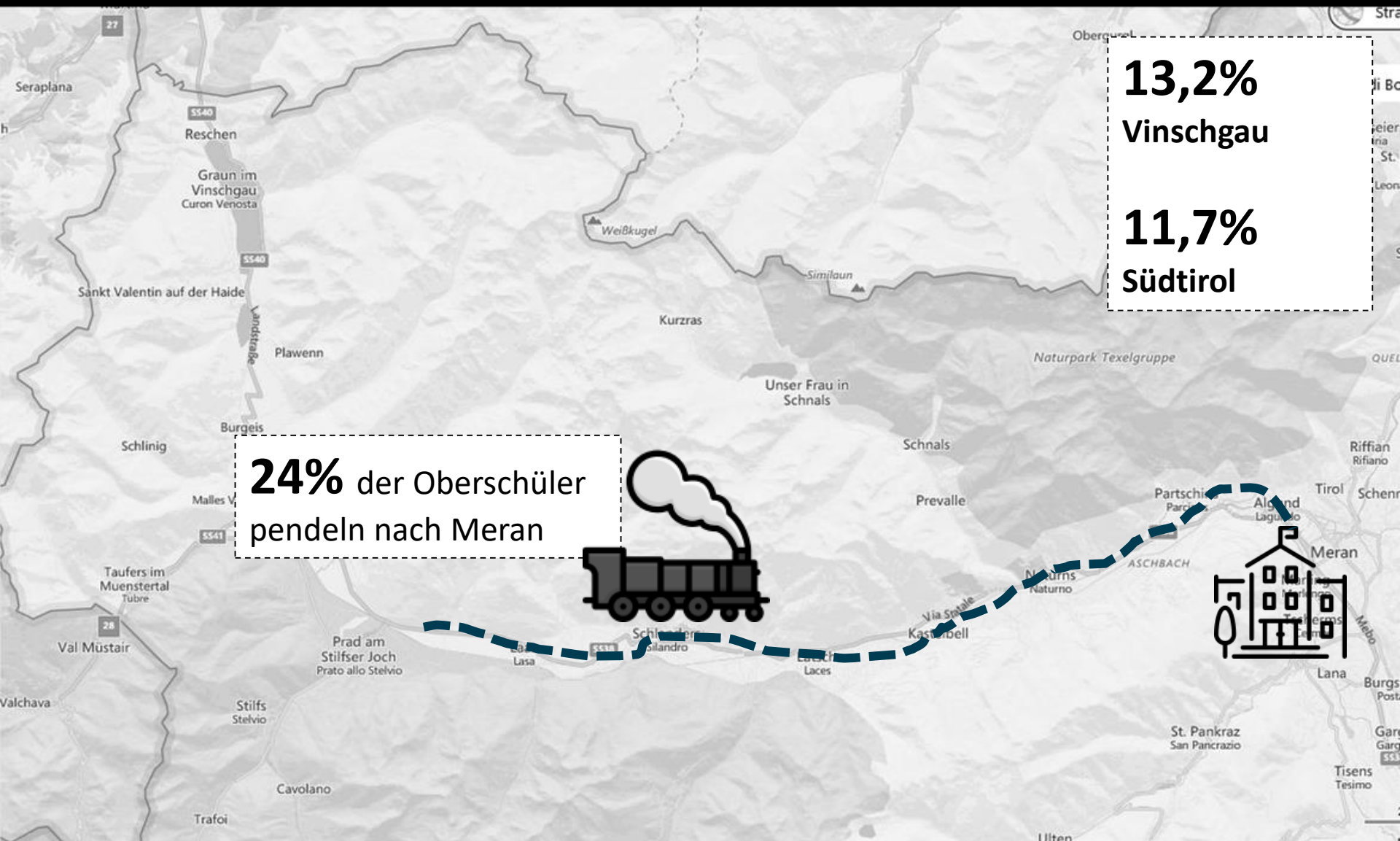
Quelle: ASTAT; Ausarbeitung WIFO

© 2018 WIFO

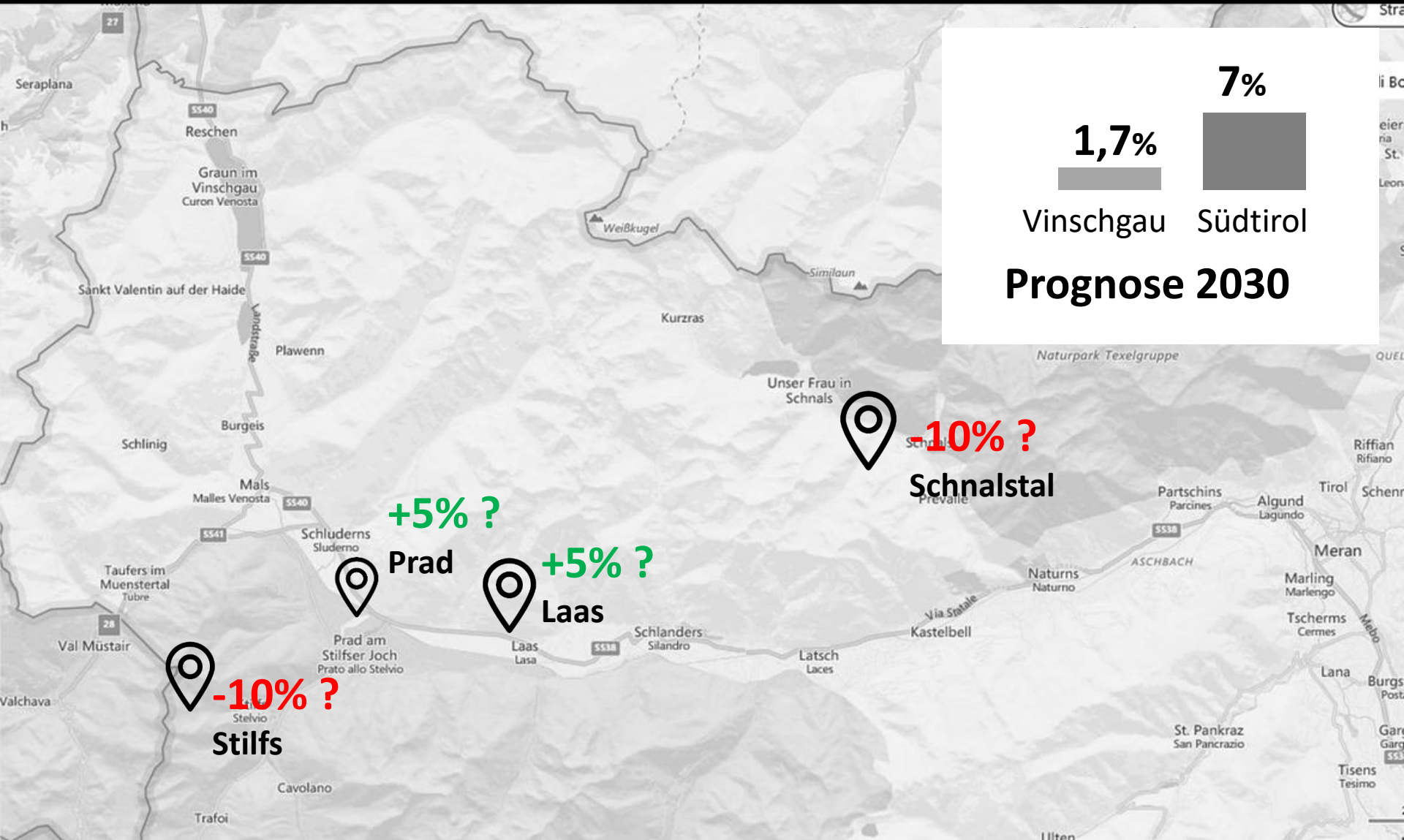
Bevölkerungsentwicklung 2005-2015



Anteil Junger Menschen (15-35 Jahre)



Bevölkerungsentwicklung 2030



Tourismus

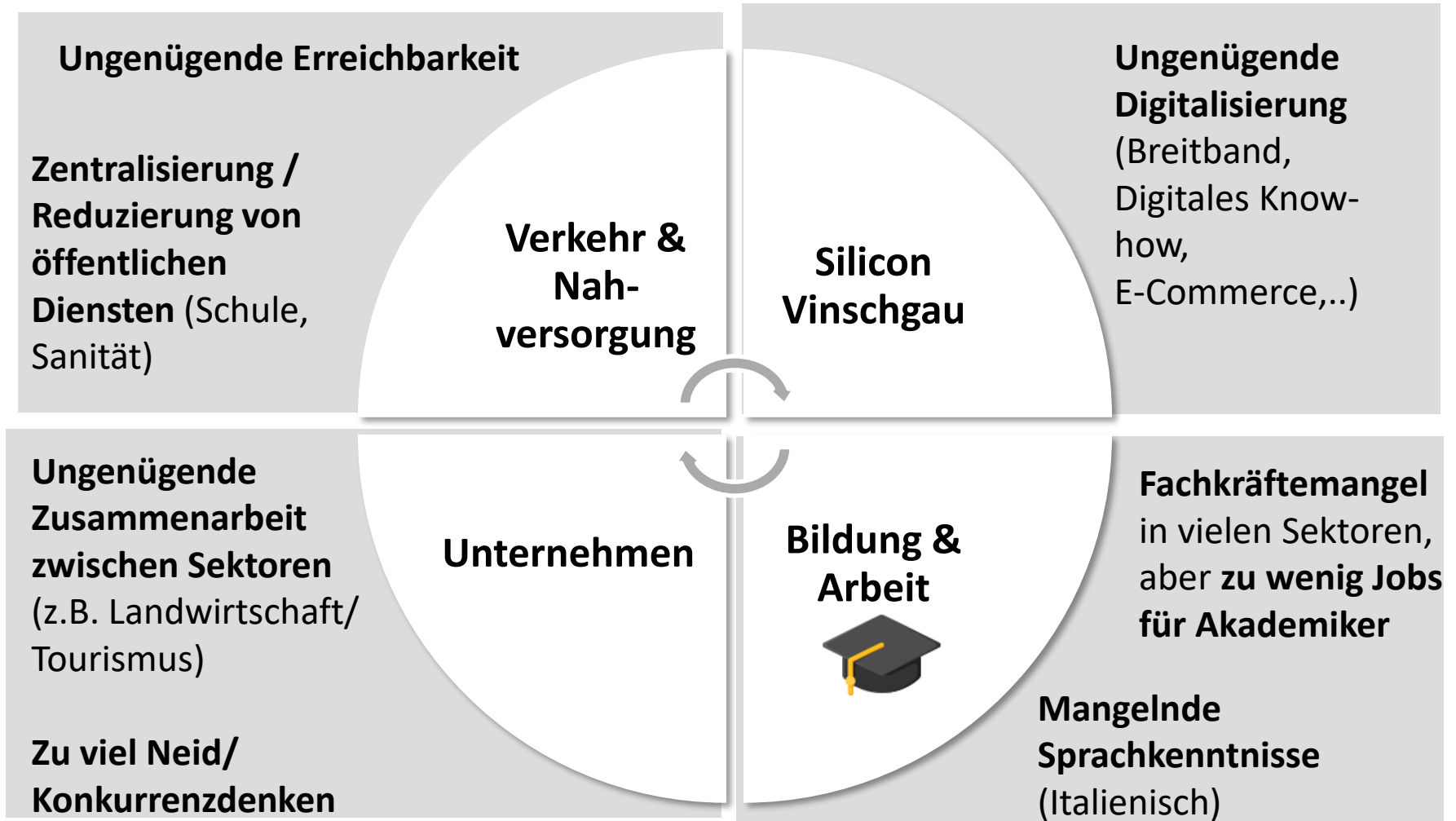


„Noch 1953 gab es nur 13 Zimmervermieter mit 19 Zimmern und 5 Gastbetrieben mit Fremdenbetten, weniger als vor dem Krieg.“



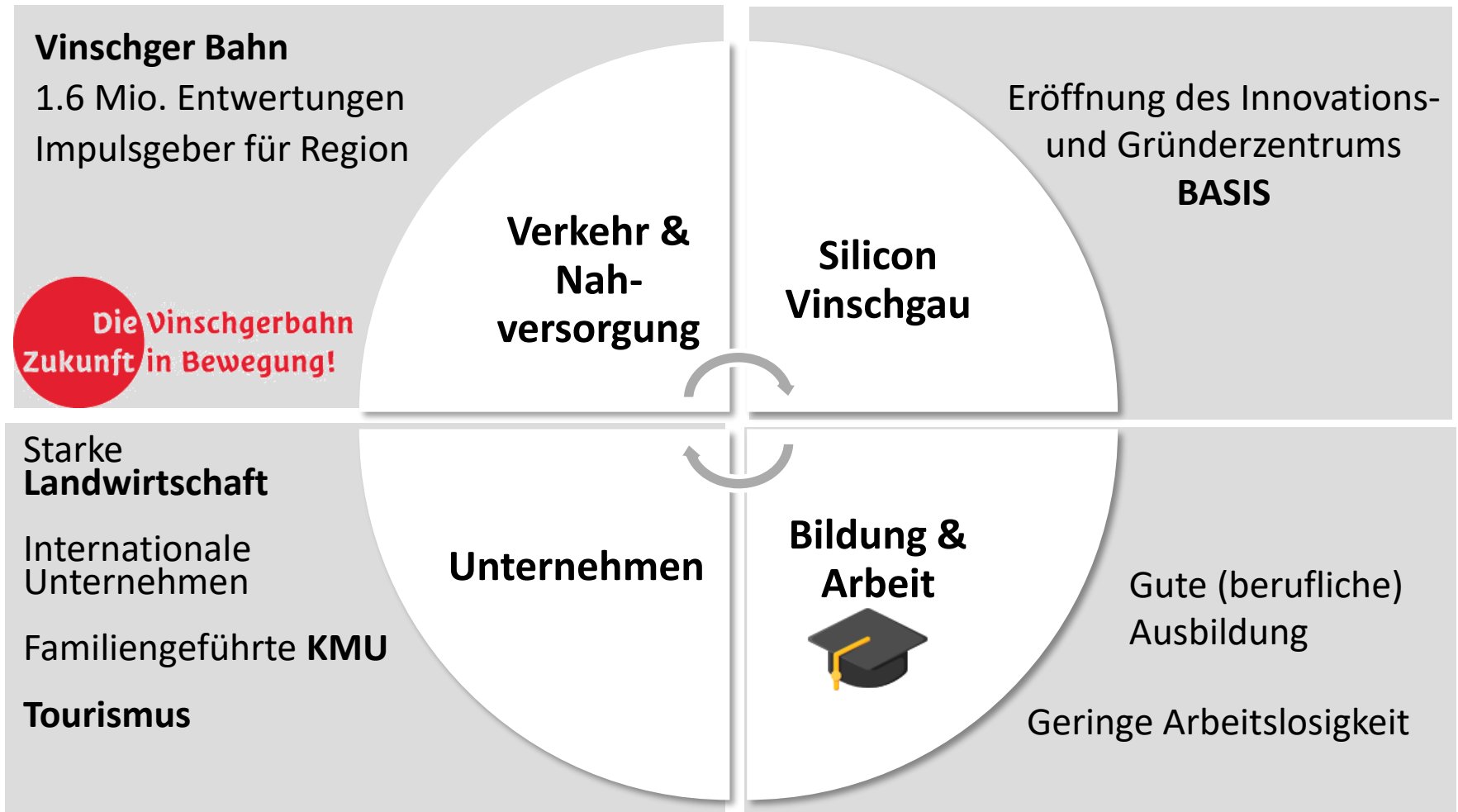
2,2 Mio. Nächtigungen im Jahr
62 je Einwohner = Südtirol-Durchschnitt

Einige Schwächen...



Verschlossenheit der Gesellschaft

... und einige Stärken



Teil III.

Welche Maßnahmen sind
jetzt zu ergreifen,
um den idealen Zustand zu
erreichen?

ÖFFENTLICHE DIENSTE VOR ORT

**Wohnraumschaffung in
peripheren Gebieten**

**Dezentralisierung von
öffentlichen Ämtern**

**Öffentliche Verwaltung als
Arbeitgeber für
Hochqualifizierte attraktiver
machen**

**Krankenhaus
erhalten**



BILDUNGSANGEBOTE ERHALTEN



Weiterhin **hohes Ausbildungsniveau** garantieren:

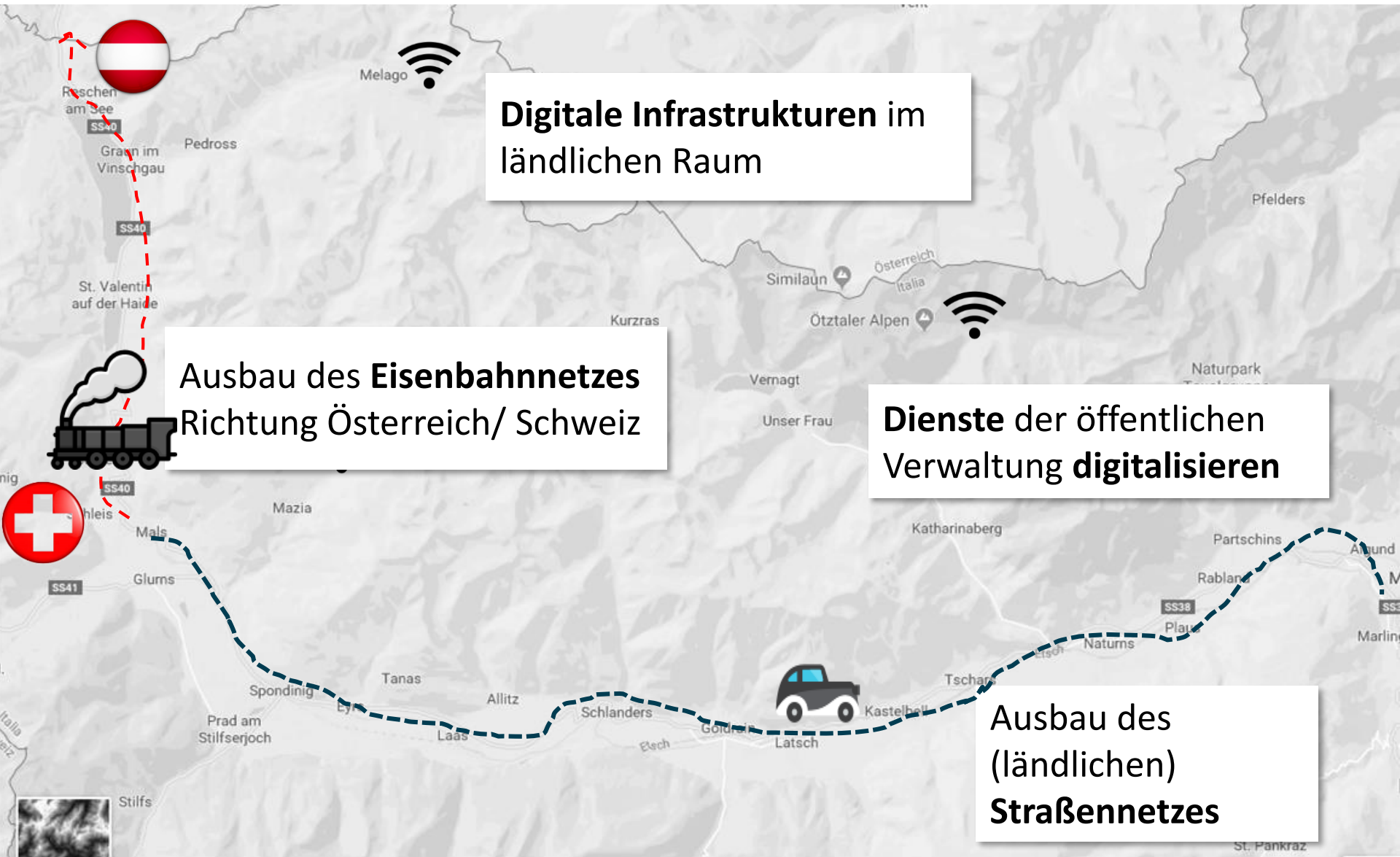
- Digitalisierungskompetenzen
- Zweitsprachenkenntnisse

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit intensivieren (Fachausbildungen)



Oberschulen in Mals und Schlanders erhalten

INFRASTRUKTUREN AUSBAUEN



Digitale Infrastrukturen im ländlichen Raum

Ausbau des Eisenbahnnetzes Richtung Österreich/ Schweiz

Dienste der öffentlichen Verwaltung digitalisieren

Ausbau des (ländlichen) Straßennetzes

LOKALE KREISLÄUFE STÄRKEN

- **Synergien** zwischen Landwirtschaft und Tourismus effizienter nutzen
- **Online-Verkaufsplattform/en** für lokale Unternehmen
- **Kooperationsplattform** für lokale Unternehmen (z.B. Handwerk)
- Sensibilisierung für **lokalen Konsum**
- Abrücken von **Konkurrenzdenken**




Beispiel:

**Pilotgemeinden Schlanders und Glurns
Projekt zu lokalen Kreisläufen der Wirtschaft**

Plattform LAND
Piattaforma per il rurale

IMPULSGEBER UNTERNEHMEN

Touristisches Potenzial nutzen

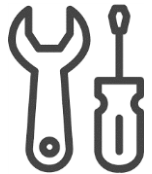
-  Ausbau Skigebiete
-  Nachhaltiger Tourismus
-  Hochwertiger Tourismus

Modernisierung der Betriebe fördern

- Digitalisierungskompetenzen
- Innovationskultur

Handwerksberufe aufwerten

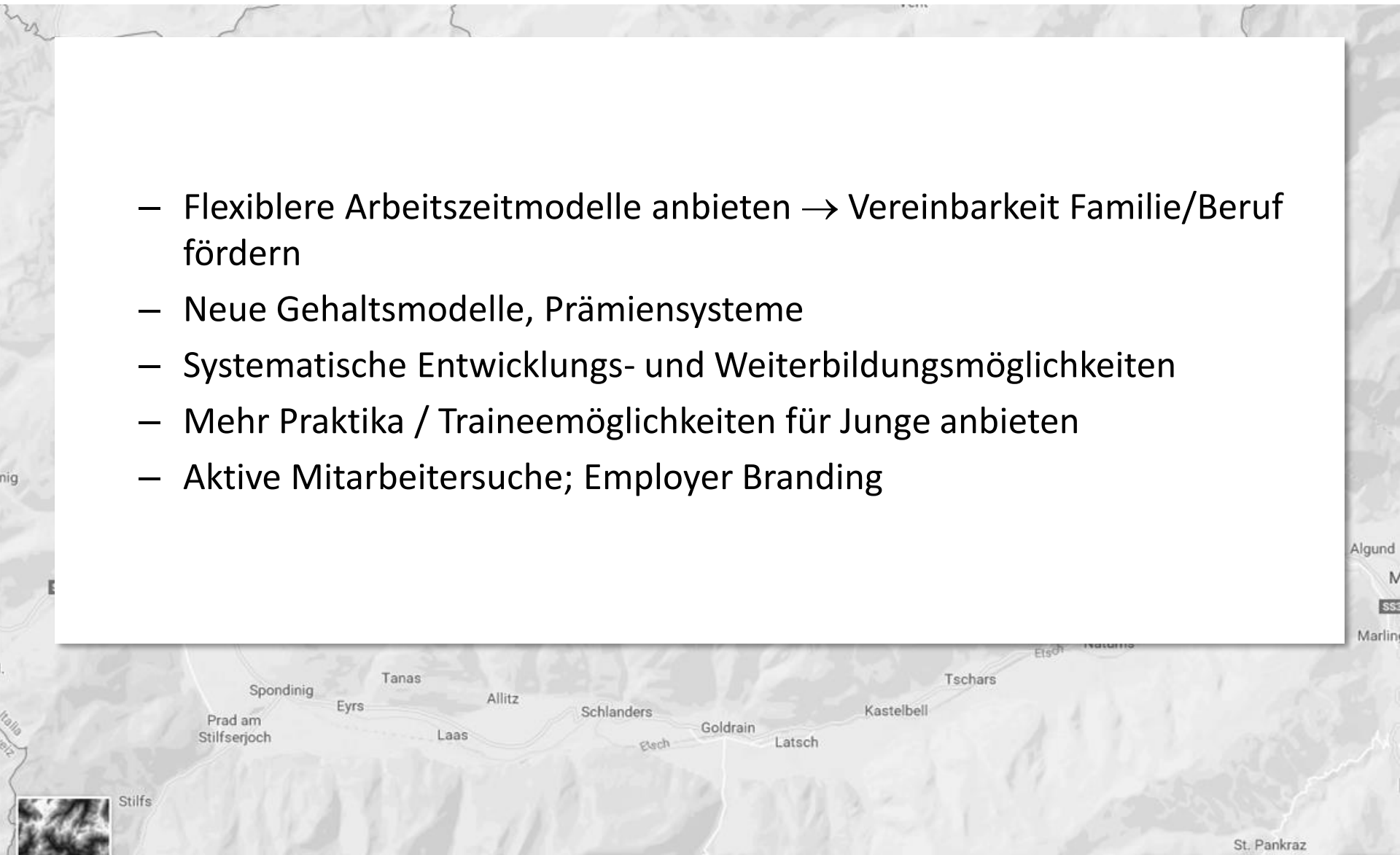
- Imagepflege
- Praktika für junge Leute



St. Pankraz

PERSONALMANAGEMENT NEU DENKEN

- Flexiblere Arbeitszeitmodelle anbieten → Vereinbarkeit Familie/Beruf fördern
- Neue Gehaltsmodelle, Prämiensysteme
- Systematische Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mehr Praktika / Traineeemöglichkeiten für Junge anbieten
- Aktive Mitarbeitersuche; Employer Branding



FÖRDERUNG DER REGION



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*“ALPJOBs - Wie kann der Arbeitsmarkt im Vinschgau für
junge Menschen attraktiv bleiben bzw. werden?”*

*Urban Perkmann, Institut für Wirtschaftsforschung der
Handelskammer Bozen*



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union